

**Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Business Studies (M.Sc.)
des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 22. Mai 2013**

Inhalt

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

II. Masterabschluss

- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 8 Masterarbeit (Abschlussmodul)
- § 9 Bildung und Gewichtung der Note

III. Übergangs- und Schlussbestimmungen

- § 10 Übergangsbestimmungen
- § 11 Inkrafttreten

Anlagen

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den konsekutiven Masterstudiengang Business Studies enthält ergänzende Regelungen zu den Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Der Masterstudiengang Business Studies wird in den Spezialisierungen

- Finance, Accounting, Controlling and Taxation (FACT),
- Information, Innovation und Management (IIM) und
- Dialogmarketing (DiMark)

angeboten. Aufgrund der bestandenen Prüfung wird durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der akademische Grad „Master of Science (M.Sc.)“ verliehen. Im Zeugnis über die Masterprüfung wird neben der Studiengangsbezeichnung „Business Studies“ die gewählte Spezialisierung als Studienschwerpunkt aufgenommen.

(2) Der Masterstudiengang Business Studies ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich Masterarbeit drei Semester. Infolge von Auflagen gemäß § 6 Absatz 2 kann sich die Studienzeit um ein Semester verlängern.

(2) Für den abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 90 Credits vergeben.

(3) Das Masterstudium beginnt zu jedem Semester.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten trifft der Prüfungsausschuss Business Studies.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter,
- c) eine Studierende oder ein Studierender der Studiengänge Business Studies oder Wirtschaftswissenschaften oder Economic Behaviour and Governance.

§ 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Als Prüfungsleistungen kommen insbesondere folgende Prüfungsarten in Frage

- Klausur (mindestens 15 Minuten je Credit)

- mündliche Prüfung (20 bis 30 Minuten)
- schriftliche Hausarbeit bzw. Seminararbeit
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung.

(2) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Note mindestens ausreichend (4,0) ist. Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

(3) Modulprüfungen können sich kumulativ aus mehreren der unter Abs. (1) genannten Prüfungsarten zusammensetzen.

(4) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, andernfalls zählt die Prüfungsleistung als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich.

(5) Für Prüfungsleistungen zu Lehrveranstaltungen, die höchstens einmal im Studienjahr angeboten werden, wird eine Wiederholungsmöglichkeit spätestens im Laufe des folgenden Semesters angeboten. Die Teilnahme an der regulären Prüfungsleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Wiederholungsmöglichkeit. Letztgenannte Regelung findet keine Anwendung, wenn besondere Gründe vorliegen. Als besondere Gründe kommen Unterbrechung des Studiums wegen Krankheit, Mutterschutz oder Elternzeit, Studienzeiten im Ausland sowie weitere von dem Kandidaten oder der Kandidatin nicht zu vertretene Bedingungen in Betracht. Der Prüfungsausschuss entscheidet.

II. Masterabschluss

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer
- a) die Bachelorprüfung oder die Diplom I-Prüfung im Studiengang Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel bestanden hat oder
 - b) einen anderen Abschluss einer bundesdeutschen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule oder einer ausländischen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern erworben hat und
 - aa) mindestens 210 Credits und
 - bb) die fachliche Einschlägigkeit gemäß Absatz 3 und
 - cc) die ausreichende Kenntnis der englischen Sprache gemäß Absatz 4 nachweist und
 - dd) in einem Motivationsschreiben im Umfang von maximal einer Seite bei der Bewerbung seine persönliche Motivation sowie seine auch durch bisherige Studienleistungen und wissenschaftliche Arbeiten nachgewiesene fachliche Eignung für den Masterstudiengang darlegt.
 - ee) Sind die Motivation oder die Eignung nicht eindeutig erkennbar, kann vom Prüfungsausschuss ein Auswahlgespräch angesetzt werden.

(2) Fehlen die Voraussetzungen nach Absatz 1 Nr. 2, spricht der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aus, dass bis zur Masterarbeit das erfolgreiche Absolvieren von Modulen aus dem Bachelorstudium im Umfang von maximal 30 Credits nachgewiesen wird. Die fehlenden Credits sind bis zur Anmeldung für die Masterarbeit zu erbringen. Noten der zusätzlich zu erbringenden Prüfungsleistungen gehen nicht in die Abschlussnote ein.

(3) Die fachliche Einschlägigkeit ist gegeben, wenn wenigstens die folgenden Leistungen erbracht worden sind:

1. Leistungen in Betriebswirtschaftslehre im Umfang von wenigstens 60 Credits, davon mindestens 30 Credits im Bereich einer der in § 2 Abs. 1 genannten Spezialisierungen,
2. Leistungen in Mathematik oder Statistik oder Ökonometrie im Umfang von zusammen wenigstens 18 Credits und
3. Leistungen in Volkswirtschaftslehre im Umfang von wenigstens 12 Credits.

Die Feststellung der fachlichen Einschlägigkeit kann davon abhängig gemacht werden, dass Leistungen nach Absatz 3 Nr. 1 bis 3, die bisher noch nicht erbracht worden sind, bis zur Anmeldung für die Masterarbeit nachgeholt werden. Die Feststellung der fachlichen Einschlägigkeit ist ausgeschlossen, sofern der Umfang der Leistungen nach Absatz 3 Nr. 1 bis 3, die bislang noch nicht erbracht worden sind, zusammen mehr als 12 Credits beträgt.

(4) Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache verfügen. Als ausreichend gelten Kenntnisse auf dem Niveau B 2 (GER). Die Englischkenntnisse sind durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test oder vergleichbare Leistungen nachzuweisen.

§ 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Der Masterabschluss besteht aus den Modulprüfungen der in Absatz 2 aufgeführten Module sowie dem Abschlussmodul gem. § 8.

(2) In Abhängigkeit von der gewählten Spezialisierung sind folgende Module für die Masterprüfung zu erbringen:

a) „Finance, Accounting, Controlling and Taxation (FACT)“

Nr.	Modul	Credits
BWL-B1	Strategische Unternehmensführung und Informationsmanagement	6
BWL-B2	Controlling und Corporate Governance	6
VWL-Fact-B1	Governance: Institutions and the public sector	6
VWL-Fact-B2	Economic Behavior and Governance	6
Method	Forschungsmethoden	6
FACT-P1	Rechnungslegung im internationalen Konzern	6
FACT-P2	Taxation	6
FACT-P3	Finance	6
FACT-W1	FACT – Wahlpflicht	6
FACT-W2	FACT – Wahlpflicht	6
FACT-PS	FACT – Projektseminar	6
MASTER	Masterarbeit	24

b) „Information, Innovation und Management (IIM)“

Nr.	Modul	Credits
BWL-B1	Strategische Unternehmensführung und Informationsmanagement	6
BWL-B2	Controlling und Corporate Governance	6
VWL-IIM-B1	Economic Behavior: Models	6
VWL-IIM-B2	Governance: Policy and Market Dynamics	6
Method	Forschungsmethoden	6
IIM-P1	Supply Chain Management	6

IIM-P2	Dienstleistungsengineering und -management	6
IIM-P3	Innovation: Prozesse, Technologien und Transfer	6
IIM-W1	IIM - Wahlpflicht	6
IIM-W2	IIM - Wahlpflicht	6
IIM-PS	IIM - Projektseminar	6
MASTER	Masterarbeit	24

c) „Dialogmarketing (DiMark)“

Nr.	Modul	Credits
BWL-B1	Strategische Unternehmensführung und Informationsmanagement	6
BWL-B2	Controlling und Corporate Governance	6
VWL-DiMark-B1	Economic Behavior: Models	6
VWL-DiMark-B2	Economic Behavior: Applications	6
Method	Forschungsmethoden	6
DiMark-P1	Strategien und Vorgehensweisen im internationalen Direktmarketing	6
DiMark-P2	Vertriebs- und Verkaufsmanagement	6
DiMark-P3	Interactive Marketing and Targeting	6
DiMark-W1	DiMark - Wahlpflicht	6
DiMark-W2	DiMark - Wahlpflicht	6
DiMark-PS	DiMark - Projektseminar	6
MASTER	Masterarbeit	24

(3) Mindestens 12 Credits sollten in englischsprachigen Lehrveranstaltungen erworben werden.

(4) Die Festlegung des Spezialisierungsbereichs erfolgt mit dem Antritt zur ersten ausschließlich für diesen Spezialisierungsbereich anzurechnenden Modul- oder Modulteilprüfung. Ein Wechsel des Spezialisierungsbereichs bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.

§ 8 Masterarbeit (Abschlussmodul)

(1) Die Masterarbeit bildet das Abschlussmodul. Für dieses Modul werden bei allen Spezialisierungen 24 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird frühestens im zweiten Semester auf Antrag ausgegeben. Vor Beginn der Masterarbeit ist der Nachweis von 54 Credits zu erbringen. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt fünf Monate. Die Bearbeitungszeit beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas.

(3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(4) Die Masterarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren und einem elektronischem Exemplar beim Prüfungsausschuss abzugeben. Die Masterarbeit ist grundsätzlich in deutscher Sprache zu schreiben. Im Einvernehmen mit den Gutachtern kann die Masterarbeit in einer anderen Sprache erbracht werden.

§ 9 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Gesamtnote der Modulprüfungen gemäß § 7 Absatz 2 und der Note des Abschlussmoduls gemäß § 8. Die Gesamtnote der Modulprüfungen gemäß § 7 Absatz 2 errechnet sich als arithmetisches Mittel der nicht gerundeten, mit den je Modul anrechenbaren Credits gewichteten Modulnoten. Für die Berechnung der Gesamtnote werden die Gesamtnote der Modulprüfungen gemäß § 7 Absatz 2 und die Note des Abschlussmoduls mit ihren anrechenbaren Credits gewichtet.

III. Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 10 Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium im Masterstudiengang Business Studies, M.Sc., ab dem Wintersemester 2013/2014 an der Universität Kassel aufgenommen haben.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 26. September 2013

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Ralf Wagner

Übersicht „Allgemeiner Studienaufbau“

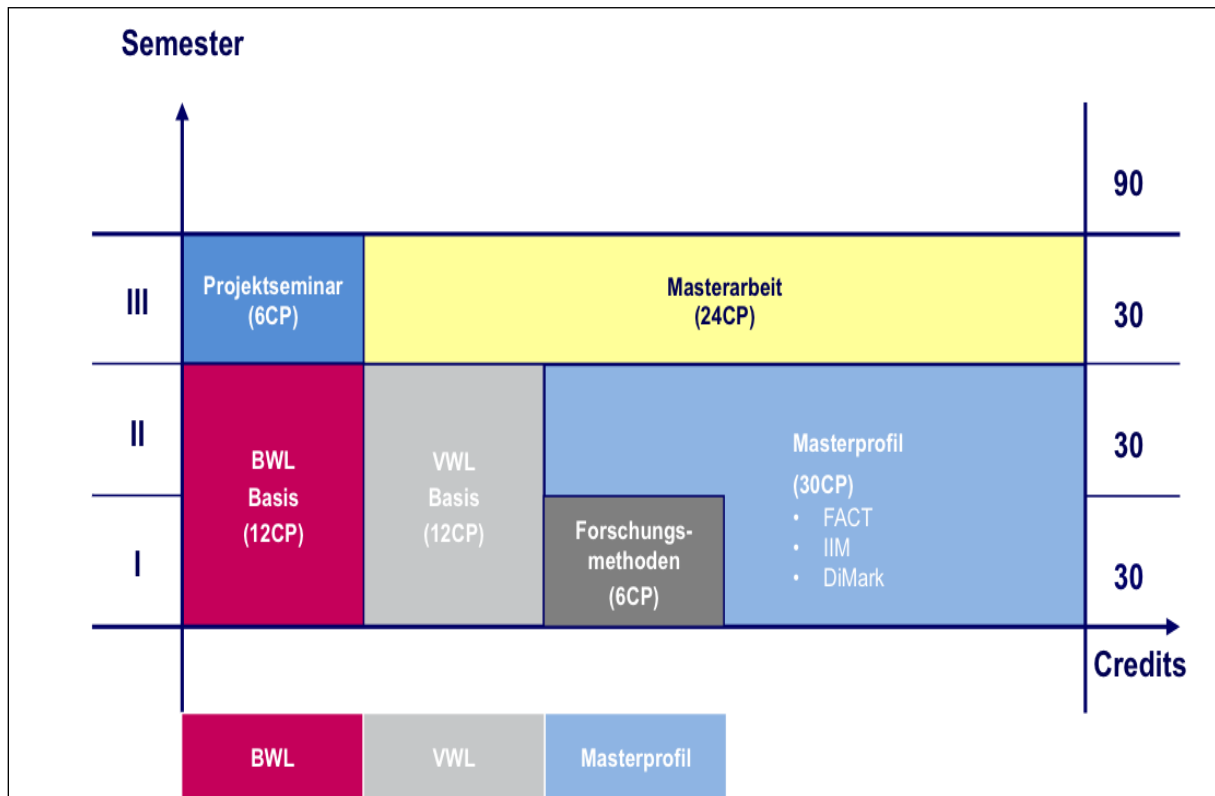


Abb. 1: Allgemeiner Studienaufbau Business Studies (M.Sc.)

Innerhalb der Regelstudienzeit von drei Semestern sind Leistungen in den folgenden sechs Studienbereichen zu absolvieren:

- BWL Basis (12 Credits),
- VWL Basis (12 Credits),
- Forschungsmethoden (6 Credits),
- Masterprofil (30 Credits),
- Projektseminar (6 Credits) und
- Masterarbeit (24 Credits).

Übersicht Spezialisierung „Finance, Accounting, Controlling and Taxation (FACT)“

Das Masterprofil Finance, Accounting, Controlling and Taxation (FACT) untergliedert sich in einen Pflichtbereich im Umfang von insgesamt 18 Credits und einen Wahlpflichtbereich im Umfang von 12 Credits.

Semester							Credits
↑							
							90
III	Projektseminar (6CP)	Masterarbeit (24CP)					30
II	BWL Basis (12CP)	VWL Basis (12CP)	Taxation (6CP)	Finance (6CP)	Wahlpflicht (6CP)	30	
I			Forschungs- methoden (6CP)	Konzern- rechnungs- legung (6CP)	Wahlpflicht (6CP)		
							→
							Credits
	BWL	VWL	Masterprofil				

Abb. 2: Studienaufbau Business Studies (M.Sc.)
Masterprofil Finance, Accounting, Controlling and Taxation (FACT)

Im **Pflichtbereich** FACT sind die folgenden drei Module zu absolvieren:

- Rechnungslegung im internationalen Konzern (6 Credits),
- Taxation (6 Credits),
- Finance (6 Credits).

Im **Wahlpflichtbereich** FACT sind aus folgender Auswahl zwei Module im Umfang von 6 Credits zu erbringen, bspw.:

- Wertorientierte Unternehmensrechnung (6 Credits)
- Bilanzanalyse/-politik (6 Credits),
- Unternehmensbewertung (6 Credits),
- Strategisches Controlling (6 Credits),
- Europäisches und internationales Unternehmensrechts- und Wirtschaftsrecht (6 Credits).

Übersicht Spezialisierung „Information, Innovation und Management (IIM)“

Das Masterprofil Innovation, Information und Management (IIM) untergliedert sich in einen Pflichtbereich im Umfang von insgesamt 18 Credits und einen Wahlpflichtbereich im Umfang von 12 Credits.

Semester							Credits
							90
III	Projektseminar (6CP)	Masterarbeit (24CP)					30
II	BWL Basis (12CP)	VWL Basis (12CP)	Dienstleistungs-engineering und -management (6CP)	Innovation: Prozesse, Technologien und Transfer (6CP)	Wahlpflicht (6CP)	30	
I			Forschungs-methoden (6CP)	Supply Chain Management (6CP)	Wahlpflicht (6CP)	30	
							Credits
	BWL	VWL	Masterprofil				

Abb. 3: Studienaufbau Business Studies (M.Sc.)
Masterprofil Information, Innovation und Management (IIM)

Im **Pflichtbereich** IIM sind die folgenden drei Module zu absolvieren:

- Supply Chain Management (6 Credits),
- Dienstleistungengineering und -management (6 Credits),
- Innovation: Prozesse, Technologien und Transfer (6 Credits).

Im **Wahlpflichtbereich** IIM sind aus folgender Auswahl zwei Module im Umfang von insgesamt 12 Credits zu erbringen, bspw.:

- Business Engineering (6 Credits),
- Collaboration Engineering (6 Credits),
- Strategisches Personalmanagement (6 Credits),
- Organizational Learning (6 Credits),
- Case Studies in Sustainability Management (6 Credits),
- Wissensmanagement im Unternehmen: Strategie, Konzepte und Methoden (6 Credits),

- Seminar on Advanced Supply Chain Management (6 Credits).

Übersicht Spezialisierung „Dialogmarketing (DiMark)“

Das Masterprofil Dialogmarketing (DiMark) untergliedert sich in einen Pflichtbereich im Umfang von insgesamt 18 Credits und einen Wahlpflichtbereich im Umfang von 12 Credits.

Semester						90
III	Projektseminar (6CP)	Masterarbeit (24CP)				
II	BWL Basis (12CP)	VWL Basis (12CP)	Interactive Marketing and Targeting (6CP)	Vertriebs- und Verkaufsmanagement (6CP)	Wahlpflicht (6CP)	30
I			Forschungsmethoden (6CP)	Strategien und Vorgehensweisen im internationalen Direktmarketing (6CP)	Wahlpflicht (6CP)	
						Credits
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="background-color: #d62728; padding: 5px; margin: 2px;">BWL</div> <div style="background-color: #cccccc; padding: 5px; margin: 2px;">VWL</div> <div style="background-color: #1f77b4; padding: 5px; margin: 2px;">Masterprofil</div> </div>						

Abb. 4: Studienaufbau Business Studies (M.Sc.)
Masterprofil Dialogmarketing (DiMark)

Im **Pflichtbereich** DiMark sind die folgenden drei Module zu absolvieren:

- Strategien und Vorgehensweisen im internationalen Direktmarketing (6 Credits),
- Vertriebs- und Verkaufsmanagement (6 Credits),
- Interactive Marketing and Targeting (6 Credits).

Im **Wahlpflichtbereich** DiMark sind aus folgender Auswahl zwei Module im Umfang von insgesamt 12 Credits zu erbringen, bspw.:

- Corporate Communications (6 Credits),
- Dialogmarketing-Management (6 Credits),
- Kommunikationsmanagement (6 Credits),

- Kommunikationspsychologie / Psychologie des kommunikativen Geschehens (6 Credits).

Ergänzend zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen der drei Spezialisierungen ist jeweils ein spezifisches **Projektseminar FACT, IIM und DiMark** im Umfang von 6 Credits erfolgreich zu absolvieren. Die inhaltlichen Spezifizierungen werden abhängig vom jeweiligen Projekt definiert.

Anlage : Studien- und Prüfungsplan

Modulname	Strategische Unternehmensführung und Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Strategische Unternehmensführung: Die Studenten sind in der Lage, verschiedene Theorien und Konzepte der Unternehmensführung voneinander abzugrenzen. Sie können diese Ansätze auf unternehmensbezogene Fragestellungen anwenden und daraus Lösungen für die organisatorische Praxis entwickeln.</p> <p>Strategisches Informationsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung der strategischen Bedeutung von Informationssystemen für Organisationen. • Fähigkeit, Informationssysteme anhand gezielter Maßnahmen, Methoden und Techniken in bestehende Organisationsprozesse einzubetten. • Die Studierenden sind zur Steuerung und Kontrolle sowohl von organisationsinternen als auch organisationsübergreifenden Informationsprozessen in der Lage. • Fähigkeit zur Entwicklung und Bereitstellung von strategischen Konzepten hinsichtlich des Informationsmanagements zur Entscheidungsunterstützung des Top-Managements.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Controlling und Corporate Governance
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Die Studierenden können die Begriffe Controlling sowie Corporate Governance einordnen in das zielgerichtete Management eines erfolgreichen Unternehmens.</p> <p>Die Studierenden wissen mit wissenschaftlichen und theoretischen Grundlagen eigenständig umzugehen.</p> <p>Die operativen sowie strategisch relevanten Instrumente und Systeme können eingeordnet und angewandt werden.</p> <p>Die Studierenden können kritisch-reflektiert Maßnahmen aus dem Bereich des Controlling und der Corporate Governance erarbeiten und vorstellen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung, Seminar, Gruppenarbeit; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Governance: Institutions and the public sector
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Rolle von staatlichen Institutionen.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, theoretisch wie empirisch gestützte und folglich ökonomisch fundierte Aussagen zu treffen über die Bedeutung staatlicher Institutionen für die Wirtschaftspolitik. Als Beispiele sind zu nennen Europäische Wirtschafts- und Währungsunion oder die Rolle des Staates in einer globalisierten Welt, Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitischen Fragestellungen • Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten • Kenntnisse der Rahmenbedingungen staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik <p>Die Studierenden erlernen damit das Rüstzeug eines professionellen Ökonomen. Insbesondere Studierende, die in großen Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen an der Entwicklung und Evaluation von wirtschaftspolitischen Lösungen arbeiten werden, erlernen in diesem Modul wichtige Konzepte dafür.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Economic Behavior and Governance
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls sind normative und positive Fragen der mikroökonomischen Wirtschaftspolitik und Institutionenökonomik vor dem Hintergrund der modernen Verhaltensökonomik. Es werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der einschlägigen Methoden • Übertragung einschlägiger ökonomischer Erkenntnisse auf neue Probleme und (marktliche oder institutionelle) Gegenstandsbereiche • Befähigung zur Durchführung eigener Analysen im Bereich der angewandten Verhaltensökonomik <p>Neben den fortgeschrittenen Ansätzen aus der konventionellen Ökonomik lernen die Studierenden hier eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung, insbesondere in großen Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Economic Behavior: Models
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätze zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Modelle und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte • Einblicke in die Konzepte der Nachbardisziplinen, auf welchen die erarbeiteten Modelle aufbauen • Befähigung zur Durchführung eigener verhaltenswissenschaftlicher Analysen <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den nicht-konventionellen Ansätzen aus dem Bereich "Behavioural Economics". Neben den fortgeschrittenen Ansätzen aus der konventionellen Ökonomik lernen die Studierenden hier eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Governance: Policy and Market Dynamics
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls ist die Analyse von Governance-Prozessen in Märkten. Schwerpunkte liegen dabei auf der Untersuchung von Begründungen, Ansatzpunkten und Strategien wirtschaftspolitischer Eingriffen sowie deren Auswirkungen auf die Marktdynamik. Lösungskonzepten in konkreten ökonomischen Kontexten Strategien und Auswirkungen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Ansätze und auf Governance-Prozessen in Zeiten ökonomischen Wandels. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, theoretisch wie empirisch gestützte und folglich ökonomisch fundierte Aussagen zu treffen über Ursachen und Lösungsansätze zu den drängenden wirtschaftlichen Problemen. Als Beispiele sind zu nennen die Konsequenzen des demografischen Wandels, Ursachen für und Rezepte gegen die Arbeitslosigkeit, die ökonomischen Effekte des Klimawandel etc. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf wirtschaftspolitischen Fragestellungen in konkreten ökonomischen Kontexten • Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten • Kenntnisse und Verständnis für Governance-Prozesse und wirtschaftspolitische Eingriffe in Zeiten des ökonomischen Wandels <p>Die Studierenden erlernen damit das Rüstzeug eines professionellen Ökonomen, egal ob sie später in Industrie und Handel, Regierungsstellen, internationalen Organisationen oder der Forschung beschäftigt sind. Insbesondere Studierende, die in großen Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen oder Wirtschaftsforschungsinstituten an der Entwicklung und Evaluation von Lösungen arbeiten werden, erlernen in diesem Modul wichtige Konzepte dafür.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulname	Economic Behavior: Applications
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls sind zum einen die Anwendung der Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in konkreten ökonomischen Kontexten. Zum anderen werden die Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt und in ihrer Anwendung geübt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der einschlägigen Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen • Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte • Befähigung zur Durchführung eigener verhaltenswissenschaftlicher Analysen <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch hier auf den nicht-konventionellen Ansätzen aus dem Bereich "Behavioural Economics". Neben den fortgeschrittenen Ansätzen aus der konventionellen Ökonomik lernen die Studierenden hier eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Forschungsmethoden
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Das Modul bietet eine vertiefte Ausbildung im Bereich der Forschungsmethoden, die im betriebswirtschaftlichen Kontext eingesetzt werden. Damit soll das Verstehen und die Analyse anspruchsvoller empirischer Fragestellungen ermöglicht werden. Da die in der Betriebswirtschaftslehre eingesetzten Methoden sehr breit gefächert sind, soll das Angebot folgende unterschiedliche methodische Zugänge umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistisch-quantitative Methoden • Qualitative Methoden • Experimentelle Forschung • Design Research • Simulationstechniken. <p>Aufbauend auf die im Bachelor-Studium erworbenen methodischen Kenntnisse sollen die Studierenden das fortgeschrittene Rüstzeug des empirischen Arbeitens bei wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen erlernen. Da die computergestützte Analyse inzwischen zum Standard zählt, ist der Einsatz von Spezialsoftware hierbei unerlässlich. Ein herausragendes Lernziel besteht darin, die Studierenden zu befähigen, wissenschaftlich fundiert adäquate wirtschaftswissenschaftliche Methoden bei einer empirischen Analyse betriebs- und volkswirtschaftliche Problemstellungen auszuwählen und einzusetzen. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, Lösungsansätze auf wissenschaftlichem Niveau zu interpretieren und kritisch zu bewerten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Rechnungslegung im internationalen Konzern
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Die Studierenden können beurteilen, was Konzernabschlüsse leisten können, kennen aber auch die Grenzen der Aussagefähigkeit einer konsolidierten Rechnungslegung.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Komplexität des Aufbaus internationaler Konzerne und wissen, wie Konzernstrukturen im Rechnungswesen abgebildet werden.</p> <p>Die einschlägigen Konsolidierungstechniken werden theoretisch sicher beherrscht und können rechnerisch dargestellt werden.</p> <p>Die Studierenden kennen die bilanzpolitischen Parameter in internationalen Konzernen und können im Rahmen der bilanziellen Steuerung Alternativrechnungen entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können Konzernabschlüsse finanzanalytisch auswerten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Taxation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu ermitteln. Sie besitzen solide Kenntnisse über einschlägige Modelle zur Berücksichtigung von Steuerwirkungen. Sie sind in der Lage, den Einfluss der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen zu ermitteln.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Finance
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden im Bereich Finanzwirtschaft und Kapitalmärkte vertiefte Kenntnisse über die relevanten und aktuellen Modelle zu vermitteln. Zudem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die Erkenntnisse dieser Modelle eigenständig anzuwenden.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen vertieften Überblick über die zentralen Modelle der Finanzwirtschaft besitzen, • zentrale Theorien zur Marktbewertung riskanter Zahlungsströme kennen und diskutieren können, • über die nötigen Grundlagen zur eigenständigen Kritik, Modifikation und Weiterentwicklung finanzwirtschaftlicher Modelle verfügen, • in der Lage sein, die erlernten Konzepte eigenständig im Risikomanagement anzuwenden, • Theorien zur optimalen Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Unternehmen verstehen und vor dem Hintergrund verschiedener Marktfriktionen analysieren und im Hinblick auf ihre praktischen Implikationen bewerten können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	FACT Wahlpflicht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Möglichkeiten zur Vertiefung in ausgewählten Themenfeldern aus dem FACT-Bereich zu bieten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung/Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium pro Modul 120 Std. Selbststudium pro Modul
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits für FACT-W1 und 6 Credits für FACT-W2

Modulname	FACT – Projektseminar
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Die Studierenden werden befähigt, theoretische Konzepte auf praktische Situationen anzuwenden, Einsatzkonzepte für spezifische Anwendungsfälle zu entwickeln und zu evaluieren. Die Lerninhalte werden abhängig vom jeweiligen Projekt definiert.
Lehrveranstaltungsarten	Projektseminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im Master-Studiengang Business Studies
Lehr-/Lernform	(Projekt-)Seminar, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Supply Chain Management
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Die Studenten sollen die Anwendung von Methoden zur Analyse und Optimierung unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten erlernen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Dienstleistungsengineering und –management
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können die theoretischen Grundlagen von Dienstleistungen und IT-Dienstleistungen wiedergeben und erläutern • Sie können das Phänomen Service Economy beschreiben und erklären und die damit verbundenen betriebswirtschaftlichen Herausforderungen für Unternehmen verschiedener Bereiche verdeutlichen • Sie können erklären, wie sich durch IT die Dienstleistungswirtschaft wandelt und welche neuen Angebote und Möglichkeiten hierdurch entstehen • Sie können die wichtigsten Methoden und Techniken des Service Engineerings erklären • Sie können die Grundlagen des IT-Servicemanagements wiedergeben und am Beispiel des Einsatzes von ITIL erläutern • Sie können die Rolle des Service Engineering für die Dienstleistungsentwicklung beschreiben und erläutern, welche Potenziale und Vorteile sich durch eine systematische Entwicklung und Gestaltung von Dienstleistungen ergeben • Sie können mit Hilfe von verschiedenen Vorgehensmodellen für das Service Engineering die Entwicklung und Dienstleistungen inhaltlich und zeitlich strukturieren und planen • Sie können ausgewählte Methoden des Service Engineerings praktisch anwenden • Sie können im Lebenszyklus von IT-Dienstleistungen die wesentlichen Managementaufgaben identifizieren sowie ausgewählte Managementaufgaben strukturieren und auf Beispielfälle anwenden • Sie können jede Art von Dienstleistung analysieren und Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Entwicklung erkennen. • Sie können beurteilen, welche der Methoden des Service Engineerings geeignet sind, die Herausforderungen im Entwicklungsprozess einer Dienstleistung zu adressieren
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Innovation: Prozesse, Technologien und Transfer
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Innovationen kennzeichnen können. Innovationssysteme kennenlernen und verstehen; Innovationsprozesse abgrenzen, konzipieren und gestalten können; Technologien und deren Auswirkungen auf Ökonomie und Gesellschaft einordnen und evaluieren können; Indikatoren und Methoden des Innovationstransfers anwenden können; Vorgehensweisen und Umsetzung in spezifische Wissens- und Technologiefelder erlernen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	IIM Wahlpflicht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Ziel der beiden Wahlpflichtmodule ist es, den Studierenden Möglichkeiten zur Vertiefung in ausgewählten Themenfeldern aus dem IIM-Bereich zu bieten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung/Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium pro Modul 120 Std. Selbststudium pro Modul
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits für IIM-W1 und 6 Credits für IIM-W2

Modulname	IIM – Projektseminar
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Das Projektseminar IIM kann sowohl Praxisfokus als auch Forschungs(methoden)fokus haben. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkte und Dienstleistungen sowie deren soziale Auswirkungen zu erforschen, zu entdecken und zu verstehen • Darauf aufbauend Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Anwendungsszenarien neuer Produkte oder Dienstleistungen • Analyse des Marktpotentials • Bewertung der Anwendungsszenarien hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit als auch ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit <p>Dabei gilt es die kommunikativen und interaktiven Herausforderungen zu beachten und die Modelle sowohl ökonomisch sinnvoll als auch anwendungsfreundlich zu gestalten. Studierende durchlaufen während des Projektseminars einen kompletten Entwicklungsprozess, von der Ideengenerierung, über Anforderungs-, Kunden und Marktanalyse bis hin zur Entwicklung von ersten Mock-ups und Prototypen, und können dabei die in den anderen Modulen erworbenen Kenntnisse einbringen und vertiefen. Als Endergebnisse soll die Einreichung in einen Businessplan-Wettbewerb angestrebt werden.</p> <p>Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Literaturrecherche • Erarbeitung eines eigenen (eng begrenzten) Ergebnisses mit wissenschaftlichen Methoden • Vertiefung wissenschaftlicher Methodik • Wissenschaftliche Aufbereitung der Ergebnisse • Erstellung wissenschaftlicher Texte und Vorträge <p>Unter Anleitung von Institutsmitarbeitern findet hierbei eine selbstständige Auseinandersetzung mit einer rein wissenschaftlichen Fragestellung in theoretischer als auch empirischer Hinsicht statt. Basierend auf einer thematischen und methodischen Fundierung wird durch praktische Anwendung mit intensiver Betreuung das grundlegende Handwerkszeug zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erworben. Als Endergebnis soll die Einreichung auf einer wissenschaftlichen Konferenz angestrebt werden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar

Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im Master-Studiengang Business Studies
Lehr-/Lernform	Seminar, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Strategien und Vorgehensweisen im Internationalen Direktmarketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Besonderheiten des Direktmarketing im internationalen Umfeld (sowohl grenzüberschreitend als auch in fremden Ländern) vertraut, • wissen um die Rahmenbedingungen, den sich Direktvermarkter im internationalen Kontext stellen müssen, • entwickeln analytische Fähigkeiten, um die Aufgaben im Internationalen Direktmarketing geeignet zu strukturieren und selbstständig zu bewältigen. Sie sind daher in der Lage, der im Vergleich zum nationalen Direktmarketing höheren Komplexität in der beruflichen Praxis zu begegnen, • sind mit theoretischen Konzepten aus dem Fachgebiet des Internationalen Direktmarketing vertraut und können daher der wissenschaftlichen Diskussion folgen. Zudem sind sie in der Lage, den Erkenntnisfortschritt eigener Beiträge, Fallstudien und Untersuchungen anhand der aktuellen Fachliteratur zu bewerten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Vertriebs- und Verkaufsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen vertiefenden Einblick in die wichtigsten Entscheidungsbereiche des Vertriebsmanagements • kennen die theoretischen Grundlagen von Verkaufsprozessen • können die Anforderungen und Handlungsmöglichkeiten für einen effizienten und effektiven Ressourceneinsatz im Vertrieb beurteilen und gestalten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Interactive Marketing und Targeting
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Kenntnisse über die Einordnung des Targeting in das Spektrum der modernen Marketing-Instrumente und sind in der Lage, das Targeting von der konventionellen Marktsegmentierung abzugrenzen, • erlangen die Fähigkeit, die Möglichkeiten zum Einsatz der Verfahren zu beurteilen und vor dem Hintergrund konkreter Aufgabenstellungen ein angemessenes Verfahren auszuwählen, • werden mit den methodischen Grundlagen der Verfahren des Targeting vertraut gemacht, • können die Verfahren selbstständig anhand geeigneter Software zur Anwendung bringen und die Ergebnisse der Analysen in Handlungsimplikationen umsetzen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	DiMark Wahlpflicht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Ziel der beiden Wahlpflichtmodule ist es, den Studierenden Möglichkeiten zur Vertiefung in ausgewählten Themenfeldern aus dem DiMark-Bereich zu bieten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung/Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium pro Modul 120 Std. Selbststudium pro Modul
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits für DiMark-W1 und 6 Credits für DiMark-W2

Modulname	DiMark – Projektseminar
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Die Studierenden werden befähigt, theoretische Konzepte auf praktische Situationen anzuwenden, Einsatzkonzepte für spezifische Anwendungsfälle zu entwickeln und zu evaluieren sowie geeignete Forschungs. Die Lerninhalte werden abhängig vom jeweiligen Projekt definiert.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im Master-Studiengang Business Studies
Lehr-/Lernform	Seminar, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Masterarbeit
Art des Moduls	Master Abschlussmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden wenden ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwendungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Masterarbeit an.
Lehrveranstaltungsarten	
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im Master-Studiengang Business Studies
Lehr-/Lernformen	Selbststudium, individuelle Betreuung durch den Gutachter
Studentischer Arbeitsaufwand	720 Stunden Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	vgl. § 8 PO
Prüfungsleistung	Masterarbeit
Anzahl der Credits für das Modul	24 Credits